

# Der Stadtfilm „Lüdenscheid, *woll?!*“

„So isses doch, woll?“

Wer das letzte Wörtchen hört, der kann uns und unsere Stadt geografisch schon relativ gut einordnen. Selbst Nordlichter, Bayern und „Ossis“ verorten uns, wenn das für unsere Region so typische „woll“ erklingt, in die Nähe des Ruhrgebietes, nach Südwestfalen oder ins Sauerland. Und sie liegen damit schon ziemlich richtig. Wir sind die Kreisstadt des Märkischen Kreises, der seinen Namen den Grafen von der Mark verdankt, deren Stammsitz ursprünglich die Burg Altena war. Mit „märkischer Heide und märkischem Sand“ haben wir aber nichts zu tun, bis auf die Tatsache, dass Lüdenscheid bereits 1609 durch Erbfolge an Brandenburg fiel. Wir sind also geschichtlich gesehen auch Preußen und demzufolge pünktlich, fleißig, korrekt und vereinen in uns so ziemlich alles, was es sonst noch an preußischen (Un)tugenden gibt. Getreu dem alten Sprichwort: „sich regen bringt Segen“ sind wir arbeitsam und erfindungsreich. Dazu kommt die westfälische Ausdauer und Beharrlichkeit, die einige auch schon mal als Sturheit missverstehen. Um ein weiteres Klischee zu bedienen: Bei uns regnet es (fast) immer und manche meinen, deshalb ziere auch „St. Medardus“ unser Stadtwappen, der Patron der belgischen Schirmmacher.

Wie sind wir denn nun tatsächlich, wir 78.000 Lüdenscheiderinnen und Lüdenscheider, von denen fast jeder sechste keinen deutschen Pass besitzt? Wie bunt ist unsere Stadt, in der es mehr Frauen als Männer gibt, deutlich mehr Protestanten als Katholiken, aber fast genau so viele Menschen, die anderen Religionsgemeinschaften angehören oder gar keiner? Wie aktiv ist unsere Stadt, in der jeder „Dreikommasiebte“ einem Sportverein angehört, und in der das alljährliche Stadtfest von den Einwohnern selbst gestaltet wird? Wie industriell ist unsere Stadt, in der fast jeder zweite Arbeitsplatz von der mittelständischen Wirtschaft angeboten wird, und in der dennoch fast die Hälfte des Stadtgebietes bewaldet ist?

Dieser Film „belichtet“ Lüdenscheid, so wie wir es sehen. Er zeigt, was schön ist an unserer Stadt und in ihrer Umgebung, was wir genießen und wie wir unsere Freizeit verbringen, womit wir unser Geld verdienen und worum wir uns kümmern. Kurz, er zeigt, wie wir leben – eben „Lüdenscheid, woll?!“